

"Alphirtefest Marbachegg (2. Oktober 2004)

Organisatoren

Hubi Bachmann, Fredy Baumli

[mehr Bilder](#)

Eine stolze Anzahl von dreissig Senninnen und Alphirten trafen sich um 13:30 Uhr zum diesjährigen Veteranenausflug. Die Leithammels Fredy und Hubi gaben vor der Abfahrt das Programm bekannt. Leider musste der Plan auf das Schlechtwetterprogramm umgestellt werden, da Meteo Bucheli wieder einmal nicht halten konnte, was er jeweils so gerne verspricht. Mit zwei Kleinbussen fuhren wir also nun dem Ziel entgegen. Aber bald machte sich Unbehagen breit, da wir mit Entsetzen feststellen mussten, dass auf diesem „Flug“ nichts serviert wurde. Viele von uns hielten sich vor dem Ausflug bewusst etwas zurück mit trinken, dies sollte sich nun bitter rächen.

Auf unserem Kahn hatte Berti - Gott sei Dank - eine kleine Flasche Hahnenwasser im Reisegepäck, welches nun in Rationen unter den Gästen aufgeteilt wurde.

(Ob Berti wohl mehr wusste oder war es weise Voraussicht?)

Als wir endlich in Langnau unser Ziel erreichten, stand da ein Brunnen mit frischem Wasser! Den Rest dieses filmreifen Dramas kann mit einer Herde Gnus verglichen werden, welche nach einer langen Dürreperiode in der Serengeti, endlich zu einem Wasserloch findet.

Leuchtende Augen kriegten wir aber erst wieder, als wir einen Zapfhahn in der Bowlingbar sahen.

Nach der Zunahme der dringst benötigten Flüssigkeit, funktionierten unsere Körper wieder stabil und der Bowling Wettkampf konnte beginnen. Gesiegt haben jene, die es beim Wassertrinken belassen hatten. Jo, vor den Punktgleichen Jost und Hampi. ([Rangliste](#))

In den gleichen Gebäuden der ehemaligen Käserei befindet sich auch eine kleine Bierbrauerei. Der Braumeister persönlich führte uns in die Kunst der Bierherstellung ein. Hopfen und verschiedene Malze "mussten" wir in Trockenform testen, obwohl unsere Gedanken schon längst beim Endprodukt weilten.

Als nächstes fuhren wir nach Marbach und dann mit der Bahn auf die Marbachegg, zum eigentlichen Alphirtefest. Die Stimmung konnte mit einer Skichilbi in Ischgel verglichen werden. Dank dem freien Personenverkehr war ein Sklave aus dem Osten (Österreicher) für die Unterhaltung zuständig. (kostete nur €10.- pro Stunde)

Das Buffet mit der reichhaltigen „Metzgete“ war unübertrefflich. (Ausser für Vegetarier!) Mit Spannung erwarteten wir dann die Rangierung des besten Auftritts. Mit Priska ging der Sieg erwartungsgemäss an den Rainertisch.

„Grosi“ Gärtner trug ein Brillenmodell, welches offensichtlich nicht bei Fielmann eingekauft wurde.

Immer wenn es am Gemütlichsten ist, muss man gehen! Wie mit einem Damoklesschwert wurde die Party abgebrochen, damit jene die ihre eigene Picoflex Matratze als Unterlage bevorzugten, wieder zu Hause sein konnten.

In Rain angekommen begleiteten noch ein paar Nimmersatte Robi auf dem Nachhauseweg, damit dieser auch sicher sein Nest fand.

Aus Dankbarkeit hüpfte unser Brummermitglied Möuck begeistert



aus den Federn und bewirtete uns, bis alle ohne Licht nach Hause konnten.

Ein schöner Ausflug ging zu Ende - wir konnten alle viel lachen und hatten riesigen Spass.
Danke an die Organisatoren Hubi und Fredy.

Steve 03.10.2004